

Weltrekord: Aller guten Dinge sind drei

Ein Rekord jagt am Watterfäscht den anderen. Nach der grössten Weinflasche und dem grössten Flaschenöffner der Welt haben die Macher auch dieses Jahr ihrer Kreativität freien Lauf gelassen.

WATT. Im 2011 schafften es die Watterfäscht-Macher die mit 2011 Litern Wein gefüllte, fast vier Meter hohe Weinflasche als neuen Weltrekord ins Guinnessbuch der Rekorde eintragen zu lassen. 2015 wurde diese Flasche nochmals geöffnet. Dies mit dem weltgrössten Korkenzieher mit einem Gewicht von über 38 Kilogramm und rund 1,8 Metern Länge in geschlossenem Zustand. Auch dieser Weltrekord konnte die harten Aufnahmehürden von Guinness World Records überwinden und ist bis heute ungebrochen.

An neuen Ideen mangelt es nicht

Dieses Jahr verzichteten die Macher auf den Weltrekordversuch «grösste Flaschenpost der Welt», den sie ursprünglich geplant hatten. «Ob mit oder ohne Weltrekord – das Watterfäscht wird toll!» Mit dieser Aussage machte das OK Anfang März klar, dass Watt auch ohne Weltrekord ein Fest feiern kann. «Aber alle guten Dinge wären halt schon drei», tönte Peter Fasler an, der im OK für Marketing und Werbung zuständig ist. Das Team aus Roger Schenk, Willi Zollinger, Pascal Langmeier und Peter Fasler meint schmunzelnd, wenn die Flasche doch noch hergestellt werden könne, sei der Rekordversuch ja immer noch angemeldet und man habe ja in Watt den Katzensec.

Weltgrösster Weinausgesser

Doch was wird nun an der Festeröffnung präsentiert? Watt hat guten Wein. Man nehme also eine Flasche Watter Wein. Den Weltrekord-Korkenzieher gibt es auch in normaler Grösse. Man macht also die Flasche damit auf. Damit nun kein Tropfen danebengeht,



Waren 2011 schon mit dabei und zeigen hier das Diplom von Guinness World Records: Peter Fasler (links) und Willi Zollinger (rechts). Foto: zvg

sondern der Wein elegant ins Glas gelangt, benutzt man einen Weinausgesser. Et voilà! Was im Kleinen funktioniert, soll auch im Grossen möglich sein. Das OK-Team nahm also mit London Kontakt auf. Man beschied den Wattern, dass leider nicht für jeden Weltrekord eine Guinness-Anerkennung möglich sei. So wird zum Beispiel auf einen gefährlichen Weltrekordversuch mit einem Rennauto aus Sicherheitsgründen nicht eingegangen. Wenn der Versuch aber Erfolg hatte, ist es dennoch ein Weltrekord. Einfach ohne Eintrag ins bekannte Guinnessbuch. Das gleiche gilt, wenn der Versuch nicht genau eingegrenzt und definiert werden kann. Das ist bei einem Weinausgesser der Fall. Diesen gibt es als elegante, faltbare Scheibe aber auch in ganz anderen Konstruktionen aus anderen Materialien.

Man wünschte aber von London aus viel Spass bei der Durchführung des originellen Weltrekords.

Spezialanfertigung aus St. Gallen

Die Watter wollten einen zu 100 Prozent in der Schweiz hergestellten Weinausgesser. Fündig wurde man in St. Gallen bei der Firma Mettler Print. Manuel Mettler zeigte sich von Anfang an begeistert und flexibel, die seltenen Wünsche aus dem Furttal technisch zu erfüllen. Eine edel bedruckte, runde Folie sollte es sein, mit der richtigen Flexibilität, um sich leicht und schliessend an den Flaschenhals zu legen. Dazu von einer Qualität, dass der «Watt ä Stop» einfach schnell unter fließendem Wasser abgespült werden kann und jahrelang hält. Dazu eine ganz spezielle Verpackungshülle mit einem sehenswerten Spezialeffekt.



Ein Notar, zwei Zeugen und das OK des Watterfestes mit dem grössten Korkenzieher der Welt. Foto: Madeleine Schärer

Die Folie wird in der Schweiz hergestellt und ist auch nach den strengen Schweizer Vorschriften zertifiziert. «Wegen der Möglichkeiten setzt jetzt sogar ein Grossverteiler auf unseren Weinausgesser», sagt Manuel Mettler. Bedruckt wird die runde Folie im Siebdruckverfahren. Die Hülle der Verpackung zeigt unter anderem eine Weinflasche mit der Etikette des bekannten Watter Rotweins «watt else?». Warum aber ist die Flasche selber weiss? Wenn man mit der Hülle nun ans direkte Sonnenlicht geht, färbt sich die Weinflasche wie durch Zauberhand und wird rot. Zurück im Haus wird die Flasche langsam wieder weiss. Das Spiel kann beliebig oft wiederholt werden. Die Weinflasche ist mit einer speziellen Photochromfarbe bedruckt, welche sich bei direkter UV-Bestrahlung verändert. Dabei verän-

dert das Sonnenlicht die c Struktur der Farbstoffe. Bis zehn Jahren waren nur instabile tochromfarbstoffe bekannt, v Lauf der Zeit ihre Struktur tten. Durch eine ganz neue Tech dieser Effekt nun stabil ge den. «Ja, ja, Watter Wein ist berhaft», sagt Willi Zollinger. An der Eröffnung des Watter Freitagabend, 6. September, also den weltgrössten Weins sehen können. Wer den «Wa als brauchbares Souvenir : Hause nehmen will, bekom Ausgesser in einem Zauber im Festartikelverkauf.

OK V

Das Watterfäscht findet vom 6. bis 8. September statt. Es werden noch Helferinnen gesucht. Das Anmeldeformular für Firmen und Helfer sowie weitere Informationen: www.watterfascht.ch